

Der Georg Kurlbaum-Preis

AUSSCHREIBUNG 2011



Entsprechend dem Vermächtnis von Georg Kurlbaum, der als Unternehmer in den 50er und 60er Jahren als Abgeordneter der SPD zukunfts- und sozialorientierte Wirtschaftspolitik im Bundestag vertrat, fördert und unterstützt die Georg Kurlbaum Stiftung:

- Junge Wissenschaftler, die an naturwissenschaftlichen Projekten im Rahmen ihrer Diplomarbeit, Promotion, Habilitation oder in freier und privater Forschung arbeiten, mit denen direkt oder indirekt – im Sinne künftiger Weiterentwicklungen ein Beitrag zur Erhaltung und /oder Verbesserung unserer Umwelt geleistet wird. Preiswürdig in diesem Sinne sind Grundlagenforschungen, aber auch für die Produktion umsetzbare Entwicklungen.
- Junge Wissenschaftler, die an sozialwissenschaftlichen Projekten arbeiten mit denen neue Erkenntnisse zur Identifikation von Problembereichen erforscht werden, die Basis für Maßnahmen und Verhaltensänderungen gegenüber der Umwelt zum Inhalt haben.
- Leistungen, die Ökonomie und Ökologie vereinen, also technische Lösungen für den beruflichen Alltag und die Positionierung des betr. Unternehmens am Markt, die der Verbesserung der Lebensverhältnisse im weiteren Sinne dienen. Damit stehen der Umwelt dienende, ökologische Maßnahmen im Vordergrund, die wirtschaftlich zu vertreten sind, die also neben der Ausrichtung auf die Umwelt auch der betriebs- und volkswirtschaftlichen Situation gerecht werden.
- Schließlich auch mit großem Gewicht soziale Einrichtungen, vor allem die Schüler-Tafel. Sie wurde 2007 gemeinsam mit der Tafel im Nürnberger Land gegründet. Sie arbeitet inzwischen als getrenntes Stiftungsprojekt eigenständig.

Der Georg Kurlbaum-Preis wurde 1994 anlässlich des 80. Geburtstags von Lucie Kurlbaum-Beyer gestiftet.

Grundsätzlich einmal im Jahr findet eine möglichst öffentliche Preisverleihung statt. Anlässlich dieser Preisverleihung präsentieren die Preisträger ihre Ideen, Entwicklungen und dem Preis entsprechende Produkte.

Bevorzugt, aber nicht ausschließlich, werden junge Wissenschaftler der Universität Erlangen, sowie der Fachhochschule Nürnberg, aber auch Personen und Einrichtungen im Großraum Nürnberg unterstützt und gefördert.

Ausgezeichnet werden können natürliche Personen und Personengruppen. Frühere Bewerber werden nicht mehr berücksichtigt, es sei denn, es wären grundsätzlich neue Überlegungen oder Verfahren hinzugekommen. Es werden sowohl Selbstbewerbungen, wie auch Vorschläge Dritter berücksichtigt. Das nicht festgelegte Preisgeld wird, abhängig von der Qualität der Arbeit und der Zahl der preiswürdigen Bewerber auch in diesem Jahr ca. 1.000 € betragen.

Bewerbungen (mit beigefügtem kurzen Werdegang und der Beschreibung des Bewerbers bis hin zu seiner derzeitigen Position) können eingereicht werden an:

Georg Kurlbaum-Gesellschaft

c/o Dr. Klaus Haupt, Strengenberg 14 a, 90607 Rückersdorf, Tel.: 09123 / 96 23 66
Der Vorstand: Dr. Klaus Haupt, Herbert Hofmann, Inge Körber, Uwe Beyer, Prof. Dr. Frank Wimmer